

Der ABC-Leitfaden der städt. Bildungseinrichtung im
Familienzentrum MIKADO

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

A

Anschrift:

Städtisches Familienzentrum „MIKADO“
Eichendorffstraße 23
59192 Bergkamen

Tel.-Nr.: 02307-83509

Email: mikado@helimail.de

Homepage: <http://www.bildungseinrichtung-mikado.de/>

Abmelden:

Wir bitten, uns über Krankheitsfälle oder Urlaub rechtzeitig zu informieren, damit wir besser planen können. Bitte rufen Sie bis spätestens 9:15 Uhr im Kindergarten an, um Ihr Kind abzumelden.

Abholer:

Personen, die Ihr Kind abholen dürfen, müssen bei uns schriftlich erfasst und eingetragen sein. Bitte teilen Sie uns Änderungen umgehend mit.

Ankommen/ Abholen:

25 Stunden:

Ankommphase: 07:30 Uhr – 09:15 Uhr > Frühgruppenbetreuung beginnt um 06:40 Uhr

Abholphase: 12:15 Uhr – 12:30 Uhr

35 Stunden:

Vormittag:

Ankommphase: 07:30 Uhr – 09:15 Uhr

Abholphase: 12:15 Uhr – 12:30 Uhr

Nachmittag: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

35 Stunden (Blocköffnungszeit)

Vormittag:

Ankommphase: 07:00 Uhr – 09:15 Uhr

Abholphase: 14:00 Uhr

45 Stunden:

Vormittag:

Ankommphase: 07:00 Uhr – 09:15 Uhr

Nachmittag:

Abholphase: 14:00 Uhr – 16:30 Uhr

Aufsichtspflicht:

Die Aufsichtspflicht der Einrichtung beginnt und endet mit der persönlichen Übergabe des Kindes. Die Frage „Wie viel Aufsicht ist notwendig, lässt sich nicht allgemein beantworten. Es handelt sich letztlich um ein Bedingungsverhältnis, das in jeder Situation neu zu bestimmen ist: „So viel Förderung wie möglich, soviel Aufsicht wie nötig“. Wir orientieren uns dabei am individuellen Entwicklungsstand Ihrer Kinder und deren Vorerfahrungen und richten danach unser pädagogisches Handeln aus.

Ansteckende Krankheiten:

Bei ansteckenden Krankheiten melden Sie Ihr Kind bitte telefonisch unter der Nummer 02307-83509 für die voraussichtliche Zeit der Erkrankung ab.

Informationen über aktuell ansteckende Krankheiten finden Sie direkt im Eingangsbereich.

Allergien

Sollte Ihr Kind an einer Allergie leiden, sprechen Sie dies bitte mit dem jeweiligen Gruppenpersonal ab.

Ausbildungsauftrag

Der Träger des Familienzentrums Mikado ist das Jugendamt der Stadt Bergkamen. Die Stadt Bergkamen hat als Kommune einen gesetzlichen Ausbildungsauftrag. Dem kommen wir nach, indem wir folgende Ausbildungsgänge anbieten:

Fachschulische Ausbildung zur Erzieherin
Fachschulische Ausbildung zur Kinderpflegerin
Praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin
Praxisintegrierte Ausbildung zur Kinderpflegerin
Schulische Praktika für weiterführende Schulen
Fachoberschule Klasse 11
Vorpraktikum vor der Zulassung zum Studium B.A. Sozialen Arbeit
Diverse studentische Praktika

Änderungen

Bitte benachrichtigen Sie uns, falls sich Ihre Anschrift oder Telefonnummer ändert, sowie bei Änderungen des Sorgerechts, bei Trennung und Scheidung.

B

Backen und Kochen:

In den Gruppen werden auch hauswirtschaftliche Übungen, wie z. B. Frühstück vorbereiten, Gurken oder Obst schneiden, Brote schmieren, Cornflakes oder Haferflocken in Schalen schütten u. ä. durchgeführt. Ihr Kind lernt hierbei unterschiedliche Lebensmittel und den sicheren Umgang mit Küchenutensilien kennen.

Wir bereiten kleine Speisen mit den Kindern vor, kochen oder backen und essen diese gemeinsam.

Bewegungserziehung:

Wir sind seit 2019 zertifizierte "Bewegungskita".

Kinder brauchen Bewegung, um sich gesund zu entwickeln und wohl zu fühlen. Ein Kind hüpfst spontan vor Freude, rennt, tobt, Schaukelt, klettert..., und gelangt somit zu immer mehr (Bewegungs-) Sicherheit und Selbständigkeit. Grundlegende Erfahrungen, die für das Leben in der Gesellschaft, für die Entwicklung von Körper, Seele und Geist von entscheidender Bedeutung sind, machen die Kinder vor allem durch die aktive, bewegte Auseinandersetzung mit der Umwelt.

Wir bieten Ihrem Kind viele verschiedene Möglichkeiten der Bewegung. So geht jede Gruppe einmal pro Woche in unsere Turnhalle. Weiterhin hat Ihr Kind die Möglichkeit mit uns gemeinsam die Sporthalle am Stadion zu nutzen. Unser Außengelände bietet den Kindern weitere unterschiedliche Sinnes-, Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten.

Für alle Kinder mit motorischen und psychischen Auffälligkeiten bieten wir eine Psychomotorik-Gruppe an.

Unsere ausgebildete Yogalehrerin bietet Yoga für Eltern und Kinder an.

Beschwerden:

Die Erzieher:innen in den Gruppen sind immer gesprächsbereit. Sollte dies aus Zeitgründen einmal nicht klappen, stehen wir telefonisch oder per Mail zu Verfügung. Wenn Sie Probleme, Beschwerden oder Anregungen haben, reden Sie bitte sofort mit uns. Nur so können wir die Situation klären und/oder verbessern.

Bildungsvereinbarung NRW:

Wir betreuen, fördern und bilden ihr Kind auf der Grundlage der Bildungsvereinbarung NRW. Siehe hierzu auch:

<https://www.kita.nrw.de/kinder-bilden/bildungsgrundsaeetze>

Bildungsbereiche:

Wir fördern Ihr Kind in den Bildungsbereichen Bewegung, Körper, Gesundheit und Ernährung, Sprache und Kommunikation, soziale, kulturelle und interkulturelle Bildung, musisch-ästhetische Bildung, Kunst und Ethik, mathematische Bildung, naturwissenschaftlich-technische Bildung, ökologische Bildung und Medien.

Bildungsdokumentation:

Für jedes Kind, das eine Tageseinrichtung für Kinder vor Eintritt in die Schule besucht wird eine Bildungsdokumentation erstellt. Im Mittelpunkt stehen die Individualität und die Entwicklung des Kindes. Auf der Grundlage einer kontinuierlichen und systematischen Beobachtung werden Bildungsprozesse des einzelnen Kindes beschrieben und dokumentiert. Die Dokumentation macht Prozesse und Wege sichtbar und orientiert sich an den Interessen, Leistungen und Stärken des Kindes.

C

Chancen nutzen:

Wir geben jedem Kind die Chance, sich in unserer Einrichtung individuell zu entfalten.

Checklisten:

Sind in der Hausbesuchsmappe enthalten, die zum Kindergartenstart ausgehändigt wird.

Corona-Regeln:

Die aktuell für unsere Kita geltenden Corona-Regeln werden durch unseren Träger für alle städt.

Einrichtungen einheitlich erstellt und richten sich nach der geltenden gesetzlichen Lage, den Empfehlungen des Kreisgesundheitsamtes und den Vorgaben im Rahmen des Hausrechtes. Über die aktuelle Situation werden die Eltern durch Elternbriefe informiert.

D

Datenschutz:

In unserer Einrichtung werden alle persönlichen Informationen selbstverständlich vertraulich behandelt. Die Weitergabe von Daten an Dritte, (wie beispielweise das Übergabe-Protokoll Kita-Grundschule) ohne Ihre Zustimmung ist der Kita untersagt. Eine gesetzliche Ausnahme ist die akute Kindeswohlgefährdung nach § 8 a SGB VIII.

Draußen spielen:

In unserer Einrichtung haben die Kinder die Möglichkeit auf unserem Gelände zu toben und zu spielen. Es stehen ihnen zahlreiche Spielräume und Materialien für unterschiedliche Sinneserfahrungen zur Verfügung.
Wir verfügen über unterschiedliche Spielbereiche für Kinder unter und über 3 Jahren.

Dokumentation:

Dokumentation und Beobachtung sind für uns eine zentrale Aufgabe und ein Instrument der Bildungsbegleitung und Förderung Ihrer Kinder

E

Erste-Hilfe

Alle Erzieherinnen in der Einrichtung sind in „Erster-Hilfe-am Kind“ ausgebildet

Entwicklungsgespräche

In der Regel führen wir einmal im Jahr ein Entwicklungsgespräch mit Ihnen durch. Dieses erfolgt kurze Zeit nach dem Geburtstag Ihres Kindes. Sollten dennoch Fragen aufkommen, sprechen Sie uns bitte an.

Elternarbeit:

Bei uns wird Elternarbeit „groß geschrieben“. Viele Aktionen können nur mit Hilfe und Engagement der Eltern stattfinden. Es finden zahlreiche Aktionen und Informationsveranstaltungen gemeinsam mit und für Eltern statt.

Zu Beginn des jeweiligen Kindergartenjahres treffen wir uns gemeinsam, um neben dem Austausch von Informationen über das neue Kindergartenjahr auch den Elternrat zu wählen. Daher wäre es schön, wenn Sie zu diesem Elternabend zahlreich erscheinen. Es finden traditionell Bastelaktionen im Frühling und in der Weihnachtszeit am Nachmittag statt.

Weiter bieten wir Elternsprechtage an, bei denen Sie eine Rückmeldung zur Entwicklung ihres Kindes erhalten.

Sie sind darüber hinaus jederzeit eingeladen, nach Absprache mit der jeweiligen Gruppe, zu hospitieren und so auch den Kita-Alltag Ihres Kindes zu erleben.

Elternrat:

Die Elternbeteiligung geht bei uns über den gesetzlichen Rahmen des Kinderbildungsgesetzes NRW hinaus.

Der Elternrat besteht aus mindestens zwei gewählten Elternvertretern/innen jeder Gruppe und fungiert jeweils für ein Jahr. Er tagt mindestens dreimal jährlich. Er wird von den Eltern gewählt, um die Interessen der Elternschaft gegenüber unserem Team und dem Träger zu vertreten. Die zwei Elternvertreter jeder Gruppe, sind neben uns als Team, auch Ihr Ansprechpartner als Eltern.

Der Elternrat bildet gemeinsam mit dem Team, einem Vertreter des Jugendamts der Stadt Bergkamen, als Trägervertreter und gewählten Mitgliedern des Rates der Stadt Bergkamen den sogenannten „Rat der Einrichtung“.

Eigentumsfächer:

Jedes Kind besitzt während der Kindergartenzeit ein Eigentumsfach, welches mit dem Symbol/ Foto des Kindes gekennzeichnet ist. Es dient als Aufbewahrungsmöglichkeit für gemalte und gebastelte Werke Ihres Kindes.

Eingewöhnung:

Wir gewöhnen Ihr Kind grundsätzlich nach dem „Berliner Eingewöhnungsmodell“ ein. Die Besonderheiten und individuellen Bedürfnisse Ihres Kindes werden hierbei selbstverständlich berücksichtigt.

Erziehungsberatung:

Wir kooperieren eng mit der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien der Städte Bergkamen und Kamen. Einmal monatlich, jeweils am ersten Freitag, wird von 09:00 bis 11:00 Uhr eine sogenannte „Offene Sprechstunde“ zu allen familiären Themen und Problemen durchgeführt.

F

Familienzentrum:

Ziel des Landesprogramms „Familienzentrum NRW“ ist die Zusammenführung von Bildung, Erziehung und Betreuung als Aufgabe der Kindertageseinrichtungen mit Angeboten der Beratung und Hilfe für Familien. Die Förderung von Kindern und die Unterstützung der Familien sollen Hand in Hand entwickelt und gestaltet werden. Wir sind seit 2008 zertifiziertes Familienzentrum.

Ferien, Schließtage und Notgruppe

Zwischen Weihnachten und Neujahr, an gesetzlichen Feiertagen und für zwei „Plantage“, ist unser Familienzentrum geschlossen.

Zudem haben wir in den Sommerferien für drei Wochen geschlossen. Während dieser Zeit besteht für berufstätige Eltern dennoch die Möglichkeit, ihr Kind betreuen zu lassen. Diese Möglichkeit besteht jedoch nur, wenn der bzw. die Arbeitgeber eine Unabkömmlichkeit der Erziehenden bescheinigt und Ihr Kind vorher rechtzeitig angemeldet wurde.

Wir sind immer bemüht, eine Betreuung für Ihr Kind zu gewährleisten. Bitte sprechen Sie frühzeitig mit der Leitung über die Betreuungsmöglichkeiten für Ihr Kind.

Bitte beachten Sie die Aushänge zu den jeweiligen Terminen.

Feste / Feiern:

Feste und Feiern im Jahresverlauf sind Inhalt unserer pädagogischen Arbeit. Wir feiern nicht nur die traditionellen Feste wie Ostern und Weihnachten sondern bieten Veranstaltungen auch zu anderen Gelegenheiten. Hierzu informieren wir Sie rechtzeitig, benötigen aber auch häufig Ihre Hilfe und Unterstützung.

Fotos und Videos

Jedes Kind hat ein Recht darauf, in seiner Persönlichkeit geschützt zu werden. Deshalb sind das Fotografieren und das Videografieren von Kindern aus unserer Einrichtung und die Veröffentlichung nur erlaubt, wenn die Eltern ihre Zustimmung hierzu gegeben haben. Ein Vordruck hierfür ist in der Hausbesuchsmappe hinterlegt. Außenstehenden ist es untersagt, in der Einrichtung zu fotografieren oder zu filmen. Eltern müssen vor Film- oder Videoaufnahmen in der Einrichtung oder im Außenbereich die Genehmigung der Einrichtung einholen.

Fotograf:

Einmal im Jahr kommt der Fotograf in unsere Einrichtung.

Freispiel:

Neben angeleiteten Aktionen findet das Freispiel statt. Während dieser Phase können die Kinder sich Spielort, Material und Spielpartner frei wählen, um sich selbst zu erproben, soziale Kompetenzen zu erweitern und gemeinsam mit anderen Kindern eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen.

Frühstücksbuffet:

Zwischen 8:00 und 09:30 Uhr findet ein auch von den Kindern vorbereitetes, gesundes, ausgewogenes und vollwertiges Frühstücksbuffet in den Gruppen statt. Die Lebensmittel dafür werden von den Kindern mitgebracht.

Frühgruppe:

Die Frühgruppe findet in der Zeit von 06:30 – 08:00 Uhr in zwei Gruppenräumen der Einrichtung statt. Die Kinder werden dort von zwei wechselnden Erziehern betreut.

G

Ganztagsbetreuung:

Sie haben die Möglichkeit Ihr Kind in der Zeit von 7:00 bis 16:30 Uhr in unserem Familienzentrum betreuen zu lassen, wenn Sie 45 Stunden gebucht haben. Die Tageskinder (45 Stunden und 35 Stunden Block) treffen sich um 12:30 Uhr zum Mittagessen. Nach dem Essen haben sie dann die Möglichkeit sich während der Mittagszeit auszuruhen, einen Mittagsschlaf zu machen, gemeinsam zu spielen, Geschichten zu hören oder draußen zu sein. Ab 14:00 Uhr nehmen die Tageskinder dann an unseren Nachmittagsaktionen teil.

Geburtstag feiern:

Selbstverständlich feiern wir den Geburtstag Ihres Kindes auch bei uns in der Kita. Ihr Kind steht hierbei immer im Mittelpunkt. Es erhält im Rahmen der Geburtstagsfeier ein kleines Geschenk. Wer möchte, kann für die anderen Kinder eine Kleinigkeit, wie z.B. ein kleines verpacktes Eis oder eine kleine Süßigkeit ausgeben.

Getränke:

Getränke sind im Kindergarten vorhanden. Sie stehen den Kindern zur freien Verfügung. Sie können zwischen stillem oder sprudelndem Mineralwasser und Apfelschorle wählen. Milch steht für Cornflakes, Kakao und andere Milchspeisen zur Verfügung.

Gesundheit / Entspannung:

Ein gesundes Essen, regelmäßig frische Luft und ausreichend Bewegung sind wichtige Faktoren für eine gesunde Entwicklung.

Gezielte Aktivitäten:

In allen Gruppen finden gezielte Förder- und Lernangebote statt, die sich an den Bildungsbereichen der Bildungsvereinbarung NRW orientieren. Zur gezielten Vorbereitung auf den Übergang zur Grundschule bieten wir Fördergruppen, die sogenannten „Maxigruppen“ an.

Gummistiefel:

Jedes Kind benötigt ein Paar Gummistiefel und Matschkleidung, um auch bei Regen oder bei Matschwetter draußen spielen zu können. Die Gummistiefel bleiben im Kindergarten, so dass sie Ihrem Kind immer zur Verfügung stehen.

H

Hände waschen:

In den gruppeneigenen Waschräumen stehen den Kindern jeweils vier Waschbecken zur Verfügung. Gemäß der Hygieneverordnung benutzen wir ausschließlich Papierhandtücher. Händewaschen vor dem Essen und nach dem Toilettengang ist für uns selbstverständlich.

Haken:

Jedes Kind hat in der Garderobe Haken für Jacken, Turnbeutel usw. Die Haken sind für jedes Kind durch ein Symbol oder ein Foto gekennzeichnet.

Hausbesuche/ Hausbesuchsmappe:

Vor jedem neuen Kindergartenjahr besuchen wir die neu aufzunehmenden Kinder in ihren Familien, sofern die pandemische Lage dies zulässt. Hier wird über den Alltag in der Einrichtung berichtet. Es findet ein intensiver Austausch über Wünsche zur Betreuung, Vorlieben der Kinder, eventuelle Förderbedarfe u.ä. statt. Hierbei wird eine „Hausbesuchsmappe“ mit vielen vorbereitenden Informationen übergeben.

Hausschuhe:

Jedes Kind benötigt in unserer Einrichtung Hausschuhe oder Stoppersocken.

Homepage:

Hier finden Sie Informationen, Fotos und Vieles mehr: <http://www.bildungseinrichtung-mikado.de>

Hospitation:

Interessierten Eltern bieten wir nach Absprache an, uns bei der pädagogischen Arbeit zu begleiten.

Hygienekonzept:

Für unsere Einrichtung gibt es ein Hygienekonzept, das umgesetzt und fortgeschrieben wird.

I

Info-Wand:

In jeder Gruppe befindet sich eine Info-Wand. Dort finden Sie alle aktuellen Informationen und Termine.

Integrative Betreuung/Inklusion:

Unsere Einrichtung verfügt über ein integratives Gesamtkonzept. Wir bieten Kindern mit und ohne Behinderung Förderung an. Die pädagogischen Fachkräfte begleiten Kinder dabei, ihre Stärken zu stärken und die individuelle Selbstständigkeit größtmöglich auszubauen. Alle Kinder erhalten die Chance gleichberechtigt und intensiv voneinander zu lernen.

Interkulturelle Pädagogik:

Wir respektieren die unterschiedliche Herkunft unserer Familien. In unserer Einrichtung leben wir miteinander und lernen voneinander. Wir akzeptieren keine Fremdenfeindlichkeit und Ausgrenzung.

J

Jahresübersicht:

Eine Halbjahresübersicht mit allen feststehenden Terminen finden Sie im Eingangsbereich der Gruppen und erhalten Sie als Elternbrief.

K

Kita mit Biss:

Ziel dieses Aufklärungs- und Ernährungsprogramms ist, die frühkindliche Karies zu reduzieren – besser noch zu vermeiden – und die Mundgesundheit zu fördern. Die Kinder können somit schon sehr früh erlernen, mit dem eigenen Körper verantwortungsvoll umzugehen. Zur Entwicklung eines guten, die Mundgesundheit fördernden Umfeldes soll die Zusammenarbeit zwischen Erzieher/Innen und Eltern sowie dem zahnmedizinischen Fachpersonal beitragen.

Kleidung:

In der Kita benötigt Ihr Kind Kleidung und Schuhe, welches es möglichst selbstständig an- und ausziehen kann. Das erleichtert Ihrem Kind den Toilettengang oder das Umziehen beim Turnen. Es gibt ihm ein Gefühl von Unabhängigkeit. Bitte wählen Sie Kleidung, die auch schmutzig werden darf.

Konzeption:

Die Konzeption unserer Einrichtung finden Sie auf unserer Homepage:
<http://www.bildungseinrichtung-mikado.de>

Kooperationen:

Wir kooperieren mit folgenden Partnern:

- Schiller- Grundschule
- Logopädische Praxis „Dorothee Richter“
- Freiwillige Feuerwehr, Löschgruppe Bergkamen Mitte
- Musikschule der Stadt Bergkamen
- Regionales Bildungsnetzwerk für den Kreis Unna
- KI, Kommunales Integrationszentrum Kreis Unna
- AWO Migrationsdienste
- Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Städte Bergkamen und Kamen
- AWO Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte und Familienplanung
- „Familiäre Kindertages-Betreuung e. V.“
- Integrationsbüro der Stadt Bergkamen
- Frühförderstelle im Kreis Unna
- Stadtbibliothek Stadt Bergkamen
- Stadtmuseum Bergkamen
- Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Unna e.V.
- FuD-Familie und Du im Kreis Unna gGmbH
- TuRA Bergkamen/Vfk Weddinghofen
- Tennisschule p&a Bodo Richter
- Familienbüro der Stadt Bergkamen
- Multikulturelles Forum e.V.
- Kinder- und Jugendarzt Dr. Edmund Petri
- Seniorenheim

Krankheit:

Bei Krankheit oder Fehlzeiten (z.B. Urlaub) melden Sie bitte Ihr Kind telefonisch oder per Mail bis spätestens 10:00 Uhr ab. So kann eine bessere Planung für das Mittagessen und die Aktivitäten erfolgen.

Bei ansteckenden Erkrankungen bitten wir darum, Kinder nicht vor dem Ende der Ansteckungsgefahr wieder in die Einrichtung zu bringen. Die Entscheidung, ob ein Kind von den Eltern abgeholt werden muss, trifft die Einrichtung.

L**Lebensmittelunverträglichkeiten:**

Informieren Sie uns bitte über eventuelle Lebensmittelunverträglichkeiten Ihres Kindes. Wir können dann gemeinsam abwägen, welche Hilfen wir zur Verfügung stellen können, damit Ihr Kind sich nicht ausgeschlossen fühlt.

Leitung:

Leiterin der Einrichtung ist Frau Martina Müller. Stellvertretende Leiterin ist Frau Britta Kampes.

Lesepaten:

Wir bemühen uns, von der Stadtbibliothek ausgebildete Lesepaten einzusetzen. Hierdurch sollen neben unserer Förderung Literaturerfahrungen auch durch Dritte möglich gemacht werden. Weiter fördert Vorlesen den Schriftspracherwerb. Die Lesepaten unterstützen hiermit die Aktivitäten des pädagogischen Personals.

Logopädie:

....

M**Medikamente:**

Falls Ihr Kind auf die Einnahme von Medikamenten angewiesen ist, unterstützen wir Sie im Rahmen unserer Möglichkeiten. Wir kooperieren hierzu bei Bedarf mit Integrationsdiensten und Kinderkliniken. Füllen Sie hierzu bitte unseren Vordruck zur Medikamentenvergabe aus und geben diesen Ihrem Kinderarzt zur genauen Angabe der Dosierung der Medikation weiter.

Mittagessen:

Das Mittagessen findet um 12:30 Uhr statt. Es besteht immer aus einem Hauptgericht mit Beilagen und einer Nachspeise. Das Essen wird täglich von unserem eigenen Küchenpersonal in Anlehnung an die Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Kinderernährung frisch zubereitet. Ist eine frische Zubereitung aus Krankheitsgründen nicht möglich, wird ein Caterer mit der Essenslieferung beauftragt. Die Kosten für die Mittagsmahlzeit – aktuell 49 € für 11 Monate im Jahr- werden vom Jugendamt eingezogen und sind in der Elternbeitragssatzung der Stadt Bergkamen festgelegt.

Mittagsschlaf:

In unserem Familienzentrum gibt es separate Räumlichkeiten, in denen Kinder Ihren Mittagschlaf halten können.

N

Nachmittagsaktionen:

In unserer Einrichtung finden am Nachmittag von 14:00-16:00 Uhr Aktionen, wie z.B. Turnen in der Turnhalle an Stadion, Spielnachmittage oder AG's statt.

Die Kinder, deren Eltern 35 Std. am Vor- und Nachmittag oder 45 Stunden gebucht haben, können an diesen Aktivitäten teilnehmen.

Notfall:

Bitte informieren Sie uns rechtzeitig, wenn sich Ihre Anschrift oder Ihre Telefonnummer/Handynummer geändert hat, damit wir Sie im Notfall erreichen können.

O

Öffnungszeiten:

Unsere Einrichtung hat vier verschiedene Öffnungszeiten:

25 Stunden:

7:30 – 12:30 Uhr

35 Stunden:

7:30 – 12:30 Uhr
und
14:00 – 16:00 Uhr

45 Stunden:

6:40 – 16:30 Uhr

35 Stunden (Blocköffnungszeit)

7:00 – 14:00 Uhr

Ökostation:

Im Rahmen der naturwissenschaftlich-technischen und ökologischen Bildung führen wir regelmäßig Besuche auf der Ökostation durch. Hier haben die Kinder die Möglichkeit den Lebensraum und das Ökosystem Lippeaue kindgerecht zu erfahren.

P

Partizipation:

Partizipation wird bei uns gelebt, indem sich Kinder z.B. an Abstimmungen beteiligen, Ideen einbringen, Aktivitäten mit planen und Ideen und Wünsche äußern. Hierdurch wollen wir den Kindern wichtige Kompetenzen und Werte vermitteln. Sie sollen Fragen stellen, Ihre Meinung erklären und Entscheidungen treffen.

Personal:

Unser Personal besteht aus Mitarbeiter:innen mit verschiedenen Professionen, u.a. Kinder und Jugend Therapeutin, Erziehe:rinnen, Fachkräfte für Inklusion, Motopädin, Kinderpfleger:innen, Theaterpädagogin, Yogalehrerin, Medienpädagogin, Übungsleiterinnen für Sport mit Kindern im Vorschulalter, Fachkräfte U 3, einer Köchin, hauswirtschaftlichen Kräften und einem Hauswart.

Wir bilden uns regelmäßig zu vielfältigen Themen fort.

Plantag:

An zwei Plantagen im Jahr bleibt die KiTa geschlossen. Das Team bereitet sich an diesen Tagen inhaltlich und organisatorisch auf das kommende Halbjahr vor.

Praktikant:innen

Gemäß des Ausbildungsauftrages der Stadt Bergkamen bieten wir Praktikanten regelmäßig die Möglichkeit schul- und ausbildungsrelevante Bestandteile in unserem Familienzentrum zu absolvieren. In der Regel profitieren auch Ihre Kinder durch die zusätzliche Unterstützung in den Gruppen.

Projekte:

Wir führen gemeinsam mit den Kindern Projektarbeiten durch. Z. Bsp. im Bildungsbereich Naturwissenschaften Projekte zum Thema „Erde – Feuer – Wasser – Luft“.

Die Projekte ergeben sich über das Interesse der Kinder und bauen in der Regel aufeinander auf und leben von der aktiven Mitarbeit der Kinder.

Es finden Projekte auf Gruppenebene und gruppenübergreifend statt.

Portfolio:

Das Portfolio ist eine Sammlung aller persönlichen Dokumente des Kindes in der gesamten Kita-Zeit. Die Dokumentation der Entwicklung der Kinder wird mit Einverständnis der Eltern, in Bildern, Fotos und schriftlich im Portfolio festgehalten. So können wir die Entwicklung Ihres Kindes in den Blick nehmen und individuell fördern. Zum Ende der Kindergartenzeit nehmen die Kinder Ihren Ordner mit nach Hause.

Q

Quatsch:

Spaß und Lachen, Quatsch und Blödeln ist bei uns erlaubt und ausdrücklich erwünscht.

Qualität:

Eine gute Qualität unserer Arbeit und unser Einrichtung ist uns wichtig. Als Familienzentrum müssen wir uns regelmäßig zertifizieren und unsere Arbeit überprüfen lassen.

R

Regenkleidung:

Für Regentage benötigt Ihr Kind eine Regenhose und eine Regenjacke. Die Regenkleidung wird im Kindergarten aufbewahrt, damit sie immer für Ihr Kind zur Verfügung steht. Bitte kennzeichnen Sie die Kleidung Ihres Kindes, damit Verwechslungen ausgeschlossen werden können.

Religion:

Wir sind eine kommunale Einrichtung, in der sich Kinder und Familien unterschiedlicher Herkunft, Religion und Kultur begegnen. Die Grundlagen aller Religionen wie Vertrauen, Liebe, Geborgenheit, Hoffnung, Dankbarkeit und Freude spiegeln sich in unseren pädagogischen Alltag wider.

Regeln und Rituale:

Feste Regeln sind für Kinder notwendig und geben Orientierung im Tagesablauf. Regeln und Rituale werden sowohl mit den Kinder als auch mit dem Team besprochen, auf deren Einhaltung legen wir wert.

Respekt:

Bei allen Diskussionen erwarten wir einen respektvollen Umgang miteinander. Wir sind bereit, über alle Probleme offen zu sprechen, werden aber unsachliche und diskriminierende Diskussionen unverzüglich abbrechen und scheuen uns auch nicht davor, nach bedrohlichen Situationen Hausverbote auszusprechen.

S

Schließstage:

Unsere Einrichtung bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr und für zwei Plantage geschlossen. In den Sommerferien bieten wir für drei Wochen eine Notbetreuung an.

Schweigepflicht:

Alle Mitarbeiter:innen einschließlich der Auszubildenden und Praktikant:innen unterliegen der Schweigepflicht. Gleiches gilt für den Elternrat.

Sitzkreis:

Im Laufe des Vormittags findet in allen Gruppen ein sogenannter Sitzkreis, Stuhlkreis oder Abschlusskreis statt. Diese Runde wird genutzt, um Dinge gemeinsam zu besprechen, zu spielen, Lieder zu singen, Geschichten zu erzählen oder vieles mehr.

Sommer / Sonnenschutz:

Im Sommer, besonders an heißen Tagen ist es wichtig, dass Ihr Kind eine Kopfbedeckung (Sonnenhut oder Kappe) mitbringt.

Zum Schutz vor Hautkrebs ist es besonders wichtig, dass Ihr Kind morgens von Ihnen mit Sonnenschutzcreme vor einem Sonnenbrand eingecremt wird. Während des Tages wird der Schutz von uns nachgelegt.

Falls erforderlich, können Sie Sonnenschutzcreme, mit dem Namen Ihres Kindes versehen, in der Einrichtung lassen.

Während der Sommermonate werden wir häufig mit Wasser spielen. Geben Sie Ihrem Kind bitte Badekleidung, Wechselunterwäsche und ein Handtuch, jeweils mit Namen versehen, mit.

Spielzeugtag:

An diesem Tag dürfen Kinder ein Spielzeug von zu Hause mit in die Kita bringen. Für Schäden oder Verlust übernehmen wir allerdings keine Haftung.

Sprachförderung:

Wir führen die Sprachförderung von Kindern bereits ab der Aufnahme durch. Konzeptionelle Grundlage bildet das „Sprachförderkonzept der Stadt Bergkamen“. Sprechen, Lesen und

Schreiben werden hierbei als Grundfertigkeiten unserer Kultur angesehen. Damit Ihre Kinder einen guten Start in der Schule haben, erleben die Kinder bei uns täglich Sprache in den unterschiedlichsten Situationen: Singen, Reimen, Sprachförderprojekte, Sprache und Bewegung, regelmäßige individuelle Sprachförderung für einzelne Kinder, alltagsintegrierte Sprachförderung und vieles mehr. Hierbei entwickeln die Kinder spielerisch ein Gefühl für Buchstaben, Wörter, Silben und Grammatik.

Im Rahmen der Heilmittelverordnung bieten wir Sprachtherapeuten und Logopäden die Möglichkeit der Therapie von Kita-Kindern in unserem Familienzentrum an, falls diese sonst nicht durchgeführt werden kann.

Sprachförderverfahren:

Wir führen zur sprachlichen Bildung und zum Schriftspracherwerb verschiedene förderdiagnostische Verfahren durch. Dies sind z.Zt.:

„**BISC**“ (Bielefelder Screening) - ein Testverfahren, das bei Kindern im Vorschulalter eine mögliche Lese- Rechtschreibabweichung abklärt.

„**Hören, lauschen, lernen**“.

Weist ein Kind die durch BISC diagnostizierte Schwäche auf, wird es bei uns das Förderprogramm der Universität Würzburg „Hören, lauschen, lernen“ durchlaufen.

„**BaSiK**“, hierbei handelt es sich um ein Verfahren, welches eine begleitende Beobachtung der kindlichen Sprachentwicklung ab dem vollendetem ersten Lebensjahr in Kindertageseinrichtungen ermöglicht. Die Beobachtung erfolgt im pädagogischen Alltag und hat das Ziel, den Sprachentwicklungsverlauf eines Kindes kontinuierlich zu dokumentieren und darüber hinaus auch speziellen Förderbedarf zu erkennen. Aufbauend auf den Beobachtungen können Maßnahmen einer alltagsintegrierten Sprachbildung abgeleitet werden. Das Verfahren liegt in einer Version für Kinder unter drei Jahren und einer Version für Kinder über drei Jahren vor.

Kommentiert [LK1]:

T

Teiloffen:

Wir arbeiten in altersgemischten, teiloffenen Gruppen.

Theater und Theaterfestival:

Der Stadtjugendring Bergkamen e.V. veranstaltet jährlich ein Theaterfestival, welches wir mit unseren Kindern mitgestalten.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Poco lässt die Puppen tanzen“ haben wir einmal im Jahr das Glück, Künstler in unserem Familienzentrum begrüßen zu dürfen. Sie führen für unsere Kinder ein Theaterstück auf.

Träger:

Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Bergkamen.

Turnbeutel:

Der Turnbeutel hängt am Haken. Er sollte Stoppersocken, eine Turnhose und ein T- Shirt beinhalten.

Turnhalle:

Bewegungserziehung findet regelmäßig für alle Kinder am Vormittag statt. Nach Absprache mit den Erzieherinnen können Kinder darüber hinaus die Turnhalle in kleinen Gruppen unter Aufsicht nutzen.

In einem regelmäßigen Rhythmus besuchen wir zudem die Sporthalle am Stadion.

Tür- und Angelgespräche:

Diese kurzen Gespräche dienen zum Austausch über den Tag und zur Beantwortung von Fragen. Für längere und/oder vertrauliche Gespräche vereinbaren Sie bitte einen Termin.

U

U 3-Betreuung:

Wir verfügen über 6 Plätze für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren. In dieser Gruppe werden Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahre betreut.

„Besonderheiten“ in der Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren:

Eingewöhnung:

Die positive Gestaltung der Eingewöhnung ist uns wichtig. Sie ist an das sogenannte „Berliner Modell“ angelehnt. Die Kinder besuchen im Vorfeld die zukünftige Gruppe und haben so die Möglichkeit, sich im eigenen Tempo an die neue Situation zu gewöhnen. Wir geben den Kindern und den Eltern die Zeit, die sie benötigen, um die neue Bezugsperson kennen zu lernen, ihr zu vertrauen und sich wohl zu fühlen.

Schlaf- und Essgewohnheiten:

Die Schlafgewohnheiten der Kinder werden eingehalten. Alle Kinder haben einen eigenen Schlafplatz. Jedes Kind hat eigene Bettwäsche, welche einen eigenen Platz hat. Auch die Essgewohnheiten der Kinder werden individuell begleitet und angepasst. So werden auch die „Kleinsten“ schon an Messer und Gabel herangeführt.

Pflege:

Das pädagogische Personal trägt für die Einhaltung der Sicherheits- und Hygienebestimmungen die Verantwortung. Die Pflege des anvertrauten Kindes wird verantwortungsbewusst durchgeführt. Pflege ist ein wichtiger Bestandteil des Beziehungsaufbaus vom Kind zur Bezugsperson.

Bildung:

Die Bildung von Kindern unter 3 Jahren besteht in großem Maß im Zusammenleben mit anderen Kindern. Kinder lernen voneinander, ahmen nach und helfen sich gegenseitig. In der individuellen Förderung passen wir die Inhalte den Altersgruppen und den Interessen der einzelnen Kinder an, um somit die Selbstbildungsprozesse zu unterstützen. Für das letzte Kindergartenjahr vor der Einschulung wechseln die Kinder in eine andere Gruppe.

Beratung und Unterstützung für Eltern:

Wir führen regelmäßige Entwicklungsgespräche mit Eltern über die Entwicklung des Kindes durch. Die Entwicklungsschritte werden in einer Bildungsdokumentation zusammengefasst.

Übergang Kita-Grundschule:

Wir sind gesetzlich verpflichtet, eine Bildungsdokumentation über die Entwicklung Ihres Kindes durchzuführen. Diese wird regelmäßig mit Ihnen als Eltern besprochen. Zum Ende der Zeit Ihres Kindes in der Kita kann diese Bildungsdokumentation an die Grundschule übergeben werden, sofern Sie als Eltern hierzu schriftlich Ihre Zustimmung erteilen. Sinn der Übergabe der Bildungsdokumentation ist es, keine unnötige Zeit in der Grundschule zu verlieren, um eine u. U. notwendige Förderung in einzelnen Bildungsbereichen erfolgreich fortzusetzen. Dieser Übergang von der Kita zur Grundschule entspricht den Standards des Regionalen Bildungsnetzwerkes für den Kreis Unna.

Umwelt erleben:

Ihr Kind hat bei uns die Möglichkeit, seine Umwelt bewusst zu erleben und auf Entdeckungsreise zu gehen. Den Kindern stehen unterschiedliche Materialien für intensive

Naturerfahrungen zur Verfügung. Auch der Kontakt zu anderen Institutionen wie z.B. der Feuerwehr, der Polizei oder Exkursionen in die nähere Umgebung sind Erlebnisse im Sinne der Umweltbildung von Kindern.

Unfall:

Sollte Ihr Kind sich in unserer Einrichtung stark verletzen, werden wir Sie sofort telefonisch verständigen und Sie eventuell bitten, Ihr Kind frühzeitig abzuholen oder sich die Verletzung anzuschauen.

Daher ist es sehr wichtig, dass Ihre aktuelle Telefonnummer und Ihre aktuelle Handynummer in der Gruppe Ihres Kindes hinterlegt sind.

Sollten Sie nach einer Verletzung einen Arzt aufsuchen, informieren Sie uns bitte über den Arztbesuch. Ihr Kind ist über die Kindertageseinrichtung unfallversichert. Wir benötigen von Ihnen alle Informationen über den Arztbesuch und die Art der Verletzung, um der Unfallversicherung einen entsprechenden Bericht übersenden zu können. Bei Nichterreichbarkeit der Eltern wird je nach Dringlichkeit Gleichzeitig der Rettungsdienst informiert.

V

Vorschule:

Ein Jahr bevor Ihr Kind in die Schule kommt, wird es bei uns ein „Maxi-Kind“. Es gehört dann zu den Großen in der Einrichtung. Die Maxis erhalten eine spezielle Förderung im Hinblick auf den anstehenden Schulbesuch. Diese Förderung findet an einem Nachmittag auf Gruppenebene statt. Dort erarbeiten die Kinder Themen in Form von Projekten (z.B. Wir spielen Sprache, Verkehrserziehung, Ich, und vieles mehr). Außerdem finden zu vorher angekündigten Terminen weitere themenorientierte Aktionen wie z.B. Erste-Hilfe-Kurse, Exkursionen zur Ökostation und vieles mehr statt.

Vertrauensvolle Zusammenarbeit:

Wir legen großen Wert auf vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern und freuen uns darauf. Wichtig ist ein guter Kontakt und Austausch, am besten in direktem Gespräch.

Auch mit den gewählten Elternvertreter:innen Ihrer Gruppe ist eine Zusammenarbeit nur auf Basis gegenseitigen Vertrauens und durch respektvollen Umgang miteinander möglich.

W

Wasser:

In unserer Einrichtung wird viel mit Wasser experimentiert und gespielt. An warmen Tagen werden Wasserstationen aufgestellt. Bitte denken Sie an Wechselwäsche, eine Kopfbedeckung, Badekleidung, ein Handtuch und Sonnenschutzcreme.

Wechselwäsche:

Bitte geben Sie ihrem Kind jahreszeitabhängige Wechselkleidung mit. Es kann schon einmal passieren, dass ein Kleidungsstück nass oder schmutzig wird.

Wickeltisch:

Wir verfügen über zwei Wickeltische, integriert in zwei Waschräumen. Jedes Kind hat eine eigene Schublade zur Aufbewahrung der persönlichen Wickelutensilien.

Windeln:

Windeln werden von den Eltern zur Verfügung gestellt. So ist sicher, dass jedes Kind seine eigenen Windeln trägt.

Bei Bedarf werden den Kindern selbstverständlich die Windeln gewechselt. Wir sind verpflichtet, ein sogenanntes „Windeltagebuch“ zu führen. Hierin wird dokumentiert wer, wann und wem die Windeln gewechselt hat. Bei Bedarf wird Ihr Kind auch von uns geduscht.

Winter:

Im Winter benötigt Ihr Kind wetterfeste Kleidung. An manchen Tagen ist das Tragen von einem Schneeanzug, Mütze, Schal, Handschuhe und warmen Schuhen wichtig, so dass Ihr Kind auch bei niedrigeren Temperaturen nicht friert und im Spiel draußen nicht eingeschränkt wird.

X, Y, Z

Zähne putzen:

Jedes Kind hat einen eigenen Zahnbecher und eine Zahnbürste im Waschraum seiner Gruppe. Wir putzen einmal am Tag mit Anleitung die Zähne. Einmal im Jahr wird vom Gesundheitsamt eine Veranstaltung zur Kariesprophylaxe und zum Erlernen des richtigen Umgangs mit der Zahnbürste, durchgeführt. Weiter werden die Zähne des Kindes vom Gesundheitsamt kontrolliert, um so den Kindern die Angst vor dem Zahnarzt zu nehmen und eventuelle Zahnschäden frühzeitig erkennen zu können.

Zweisprachigkeit:

Sprache bedeutet Herkunft, Kultur und Identität. Wir erkennen und achten die Muttersprache eines jeden Kindes an. Sie gibt Sicherheit, Halt und Geborgenheit.

Zecken:

Bitte suchen Sie Ihr Kind, besonders im Frühjahr und Sommer, regelmäßig nach Zecken ab. Die gibt es nicht nur im Wald, sondern auch im Gras und Gebüsch.